

Sieh mir in die Augen und sag mir das du mich Liebst!

Deine Augen sagen mehr als Tausendworte

Von Neko-Tenshi

Kapitel 10: Wo warst du...?

Tage vergingen. Diese wurden langsam zu einer Woche. Immer noch keine Spur von ihm. Sasuke.. wo bist du nur? Und auch Madara ist nicht da. Ich bin also alleine. Ich war noch nie so lange alleine.. also seitdem ich mich erinnern kann, war ich nie so lange alleine. Ich fühlte mich einsam. Sehr sogar, und ich gab mir die Schuld für sein Verschwinden. Er ist bestimmt abgehauen, weil wir Sex hatten. Er brauchte bestimmt abstand von mir.. aber warum? Konnten wir nicht einfach darüber reden? Ach.. Stimmt ja.. Wir hatten uns ja darüber unterhalten und das ergebnis war ja, dass wir es vergessen sollten. Das es nichts zu bedeuten hatte.. aber jetzt wo ich alleine war und das über eine Woche, da.. da hatte ich Zeit nachzudenken. Viel Zeit sogar und mir wurde klar, dass ich was für ihn empfand. Etwas sehr starkes sogar. Ich konnte es nicht wirklich erklären, aber es fühlte sich so an, als würde ich ihn länger kennen. Als wäre da was, was uns tief miteinander Verband. Aber woher kam das Gefühl? Ich meine Ich kannte ihn nicht mal einen ganzen Monat. Konnte man sich etwa innerhalb weniger Wochen in einander Verlieben? Na ja.. eher liebte ich ihn und er mich bestimmt nicht. Der einzige Grund weshalb er mit mir Geschlafen hat, war nur der Alkohol und mehr nicht. Oder war da etwa auch bei ihm mehr? Ach Nein.. Warum denn auch? Er kannte mich ja nicht. Klar, verstanden wir uns halbwegs gut, aber er würde nie was für mich Empfinden. Ich bin bestimmt nicht mal sein Typ. Obwohl ich nicht mal weiß, wer oder was sein Typ ist. Ich sollte mir einfach keine Gedanken und auch keine Hoffnungen machen. Ihn würde ich sowieso nicht kriegen. Das war klar, bzw. habe ich mir das so oft eingeredet, dass es für mich einfach die bittere Wahrheit ist.

Der Tag verging wieder, genauso wie alle anderen Tage in denen Niemand hier war. Es war einfach so langweilig alleine hier und ich wusste auch nie wirklich was ich machen sollte. Ich ging ab und zu raus, aber die ganze Zeit konnte ich nicht weg bleiben. Immerhin konnten sie ja jeden Moment zurück kommen. Aber na ja.. jetzt ist es schon fast 22:00 Uhr. Ich bin müde und wollte einfach nur noch ins Bett. Ich zog mich schnell um und legte mich dann auch schon in mein Bett und deckte mich zu. Draußen war es schon recht dunkel und man konnte nicht so recht viel erkennen. Ich atmete tief durch und schaltete das Licht der Nachttischlampe aus. Kurz darauf schlief ich ein.

Der nächste Morgen kam für mich irgendwie sehr schnell. Ich stand auf und ging ins Bad, um meine morgendliche Routine durchzuziehen. Da ich eigentlich eh nur noch alleine hier war und ich nun hunger hatte, ging ich in Schlafsachen in die Küche. Meine

Haare waren immer noch zu einem unordentlichen Knoten zusammen gebunden und mein Gesicht sah auch mal frischer aus. Als ich dann in der Küche war, traute ich meinen Augen nicht mehr. Madara und Sasuke.. beide waren wieder da! Ich lächelte und rieb mir fest die Augen. Nein, beide waren immer noch da. Es war keine Halluzination. Ich strahlte schon sehr.

»Madara.. Sasuke...« man hörte raus, dass ich übergücklich war die Beiden wiederzusehen. Ich fragte mich wo sie waren. Generell hatte ich jetzt sehr viele Fragen, aber die wichtigste Frage war für mich. »Wo wart ihr die ganzen Tage lang?« fragte ich sie dann auch. Ich machte mir schnell meine Kelloggs und setzte mich an den Tisch zu ihnen.

Madara schaute mich etwas komisch an, ihm schien es zu missfallen wie ich hier so rumlief. Sasuke hingegen würdigt mich keines Blickes. Er aß einfach nur sein Brötchen. Was war nur los mit ihm? Wieso ignoriert er mich?

»Ich und Sasuke.. Wir waren auf einer Mission. Tut mir leid, dass wir dir nicht bescheid geben konnten. Es war sehr kurzfristig und wir mussten schnell gehen.« erklärte mir Madara.

»Ach so..« murmelte ich und fand an zu essen. //Sie hätten mir wenigstens einen Zettel da lassen können.//

Stille kehrte ein. Wir aßen einfach nur an dem Tisch, ohne irgendwas zu sagen. Ich wollte sie was fragen, vor allem wollte ich Sasuke einiges fragen. Jedoch beschloss ich einfach, es dabei zu belassen. Er schien nicht als würde er mit mir reden wollen. Auch Madara schien nicht danach. Beide sind wohl einfach viel zu erledigt gewesen also hielt ich meinen Mund und ließ die Zwei in Ruhe.

So verging dann auch langsam wieder ein Tag. Draußen wurde es dunkel und wir legten uns alle hin. Morgen würden wir wohl miteinander reden können, hoffte ich wirklich.